

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Gastland	Polen
Gasthochschule	Uniwersytet Ekonomiczny we Wrocławiu

Warum Breslau?

Breslau ist eine wunderschöne Stadt in einem sehr interessanten Land. Trotz der Nachbarschaft zu Deutschland wusste ich kaum etwas über Polen, weshalb ich diesen Ort spannend fand. Ein zusätzliches Plus ist die direkte Verbindung nach Berlin und Dresden.

Die Universität

Die im Süden der Stadt gelegene UE ist eine der vielen Unis der Stadt. Auf dem Campus befindet sich unter anderem eine angenehm moderne und leere Bibliothek und eine sehr schlechte Mensa. Es gibt sowohl modern ausgestattete Gebäude als auch Räume aus der Wendezeit. Ein TU-Student kann sich hier also, die Mensa ausgeschlossen, wie zuhause fühlen. Die Studentenwohnheime befinden sich direkt an der Uni und sind von der Innenstadt in 20 Minuten zu erreichen.

Organisation

Die Organisation des Erasmus funktionierte reibungslos. Die UE braucht zwar länger für die Antworten, allerdings werden ausführliche Anleitungen rechtzeitig per Mail geschickt. Die Orientierungswoche wird von Studis organisiert, die ebenfalls bei allen Fragen helfen. Dazu gehört auch eine große Whatsapp-Gruppe, in welcher gemeinsame Aktivitäten geplant und Fragen beantwortet werden. Die organisierten Events reichen dabei von Trips in polnische Städte bis zu Parties hier in Breslau.

Lehre und Kurswahl

Beinahe alle der Kurse finden in Englisch und in Microsoft Teams organisiert statt. Die Kommunikation mit allen Professoren funktioniert dabei reibungslos. Bei der Kurswahl kann zwischen Erasmus-dedicated Kursen und regulären Bachelor-/Masterkursen gewählt werden. Thematisch wird so ziemlich alles abgedeckt, weshalb eine Anerkennung von Kursen keine Hürde darstellen sollte. Der fachliche Anspruch, sowie die Vorbereitung der Kurse ist stark schwankend. Das Ganze ist ein bisschen hit-and-miss, allerdings sind die Erasmus-dedicated Kurse allgemein leichter als die regulären Kurse. Es wird viel Wert auf Anwesenheit und Mitarbeit gelegt, die häufig auch mitbewertet werden. Die Arbeit erfolgt in sehr vielen Gruppenarbeiten und ist im Vergleich zur TU praktischer veranlagt. Das Semester endete an der UE rund einen Monat vor dem Semester an der TU. So bleibt am Ende sogar ein bisschen Zeit das Land zu bereisen. Folgende Kurse habe ich belegt:

- Business negotiations (absolute Empfehlung)
- Controlling (sehr gute Note schwer zu erreichen)
- General Management
- Global Challenges in marketing
- Marketing Controlling
- Project Management
- Work-Life Balance & Well-Being

Der Fokus der Bewertung liegt nicht so sehr auf einer großen Abschlussklausur, sondern auf Gruppenarbeiten und Präsentationen. Wer etwas Zeit innerhalb des Semesters investiert, kann fast überall die Bestnote erreichen.

Unterkunft

Entweder man sucht sich privat eine Unterkunft oder geht in das Studentenwohnheim. Dort gibt es Zweibettzimmer mit Sperrstunde und post-sowjetischem Charme. Innerhalb der Stadt findet man viele bezahlbare WGs und teils überteuerte Einzelappartements. Es ist allerdings für jeden Geldbeutel etwas dabei.

Leben in Breslau

Zuerst einmal ist Polen generell ein sehr günstiges Land. Das Bier gibt's in den Kneipen für maximal 2€, einen Hauptgang für 6€. Die Fahrt nach Chemnitz kostet mit Semesterticket in Sachsen stolze 3,50€, wenn man über die polnische Bahn bucht. Das Land ist in vielerlei Hinsicht wesentlich moderner als Deutschland, allerdings sprechen hier nur wenige Menschen Englisch. Google Translate bringt einen in der Regel aber recht weit.

Die Stadt ist wunderschön, gerade im Sommer kann man am Ufer der Oder das Leben genießen. Es gibt hier eine Vielzahl an Museen etc., die man sich im Laufe des Semesters anschauen kann.

In Breslau studieren rund 140.000 Menschen. Verglichen mit Chemnitz fühlt es sich hier nach Großstadt an. Es gibt unzählige Bars, Kneipen und Clubs, die auch nach 20 Uhr geöffnet haben. Studis finden hier alles, was das Herz begehrt.

Fazit

Nach einem halben Jahr hier kann ich Breslau nur empfehlen! Die Stadt, die Uni und das Land sind super. Man lernt Menschen aus allen Ländern kennen und kann so seinen Horizont erweitern.

Tipps

- Für Reisen: Danzig>Krakow>Warschau>Posen>Katowice
- Business Negotiations belegen
- Die Verteilung der Kursplätze ist first come, first served. Schnell sein!
- Bargeld ist nicht nach der ersten Woche nicht nötig
- bei Kartenzahlungen in PLN bezahlen
- Zum Ausgehen: Wojciecha Bogusławskiego > Rynek (aber reservieren)
- Zugtickets über die polnische Bahn buchen